

OLYMPIA

MADE IN

NIEDERSACHSEN

Ein Stadion voller Menschen, Jubel brandet auf, Gruppen von Sportlern marschieren ein, in bunter Kleidung. Sie lächeln und winken ins Publikum. Es ist wieder soweit: Die Olympischen Spiele werden in diesem Jahr in Tokio Menschen unterschiedlichster Nationen zusammenbringen. Sie werden um Erfolge und Medaillen kämpfen. Doch sie werden auch dieses grandiose Gefühl von Gemeinschaft und „dabei sein ist alles“ erleben. Unter ihnen werden auch niedersächsische Sportler, wie Gerätturner Andreas Toba und Leichtathletin Ruth Spelmeyer, sein – unsere Turnfest-Botschafter. Diese beiden wissen: Was bei den Olympischen Spielen die Eröffnungsfeier ist beim Erlebnis Turnfest die Stadiogala. Denn die beschriebenen Szenen wird es vom 20. bis 24. Mai 2020 auch in Niedersachsen geben. Es ist das Jahr des Erlebnis Turnfestes. Dieses Mal lädt Oldenburg viele tausend Teilnehmer, Besucher und Zuschauer dazu ein, eben jenes „dabei sein ist alles“ – gewissermaßen die Olympischen Spiele des Breitensports in Norddeutschland – zu erleben.

Olympia



Erlebnis Turnfest



Es ist diese einzigartige Atmosphäre, die Norddeutschlands größtes Breitensportfest so unvergleichlich macht. Strahlende Gesichter, wohin das Auge reicht, neugierige Kinder, staunende Erwachsene, überaus aktive Ältere – das Erlebnis Turnfest wird auch in diesem Jahr zahllose Menschen in seinen Bann ziehen. Es ist dieses herzergreifende Gefühl, gemeinsam mit Gleichgesinnten das Turnen zu feiern. „Dabei sein ist alles“ – und es kann tatsächlich jeder dabei sein. Als Wettkämpferin, die nach dem sportlichen Erfolg gemeinsam mit ihren Freunden aus dem Verein das abendliche Bühnenprogramm genießt, als Volunteer, der sich um die Gemeinschaftsunterkünfte kümmert, oder als Teil einer Showgruppe, die vielleicht zum allerersten Mal ihr Können auf einer Bühne zeigt. Sie alle werden durch die Straßen Oldenburgs ziehen und das unnachahmliche Turnfest-feeling spüren und erleben.

„Das Wichtigste ist die Teilnahme“

„Dabei sein ist alles“ – dieses olympische Motto wurde einst in der Zeit um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, als die Olympischen Spiele wiederbegründet wurden, durch Pierre de Coubertin geprägt. „Das Wichtigste an den Olympischen Spielen ist nicht der Sieg, sondern die Teilnahme, wie auch das Wichtigste im Leben nicht der Sieg, sondern das Streben nach einem Ziel ist. Das Wichtigste ist nicht, erobert zu haben, sondern gut gekämpft zu haben“, sagte de Coubertin im Jahr 1894. Tatsächlich steht sein Motto jedoch im Widerspruch zum olympischen Motto aus der Zeit der Griechen, das da lautete: „schneller, höher, weiter“ und schon früh zu



unlauteren Methoden führte (siehe „Ruhm und Bestechung“, Seite 10). Nichtsdestotrotz gibt es bei den Olympischen Spielen auch immer die besonderen Momente, wenn die letzte Wettkämpferin eines Wettbewerbes völlig abgekämpft ins Ziel kommt und vom Publikum frenetisch gefeiert wird. Von unlauteren Mitteln könnte nichts weiter entfernt sein, als das Erlebnis Turnfest. Hier steht Gänsehautgefühl im Mittelpunkt. Fairness und Miteinander sind die Gründe, warum Turnerinnen und Turner sich treffen. Nirgendwo sonst fiebern Sportler auch mit ihren vermeintlichen Konkurrenten mit, feiern sich gegenseitig an, freuen und leiden gemeinsam. Sie lernen neue Sportarten kennen und probieren sie aus. Sie schließen Freundschaften, sie stecken eine ganze Stadt

mit ihrem positiven Lebensgefühl an. Das Erlebnis Turnfest ist genau das: ein grandioses Erlebnis. Melde Dich bis zum 25. März an und sei dabei!

Aus Niedersachsen nach Tokio

Im olympischen Jahr 2020 scheint es erstmalig eine ganz besondere Verbindung zwischen dem Erlebnis Turnfest und den Olympischen Spielen in Tokio zu geben. Nicht nur dass unsere Turnfestbotschafter Andreas Toba und Ruth Spelmeyer (siehe „Unsere Turnfest-Botschafter“, Seite 11) hoffentlich zum Team Deutschland gehören werden. Die Macher des „Feuerwerk der Turnkunst“ – die Turn- und Sportfördergesellschaft – zeichnen in diesem Jahr für die große Eröffnungsfeier in Oldenburg verantwortlich und haben erstmalig den Zuschlag für die Choreografie der FIG-Gala bei den Olympischen Spielen in Tokio erhalten. Dort werden die besten und erfolgreichsten Turner choreografisch zu einer mitreißenden Show verknüpft und sowohl in einer ausverkauften Halle in Tokio sowie vor Millionen Fernsehzuschauern den Zauber des Turnens präsentieren – womöglich sogar mit Niedersachsens erfolgreichstem und showerproben Gerätturner Andreas Toba. So gesehen, gibt es 2020 tatsächlich mehr als einmal „Olympia made in Niedersachsen“.

Heike Werner

minkusimages, Kaletta

www.erlebnisturnfest.de





Ein Moment mit Rick Jurthe und Leon Braje

Das Feuerwerk der Turnkunst und der Eurovision Song Contest 2018 haben Rick Jurthe deutschlandweit bekannt gemacht. Nun hat er auch den Turnfest-Song „Der Moment“ geschrieben. Ein Song, der wie geschaffen ist für den hannoverschen Sänger Leon Braje, dessen Gesicht und Stimme die Menschen aus „The Voice of Germany“ kennen und der ihn live unter anderem bei der Eröffnungsfeier performen wird. Mit der TURNWELT haben die beiden über sich und den Song gesprochen.

In „Der Moment“ heißt es „es ist nicht immer leicht, doch das kennst du schon, für jeden neuen Tag wirst Du am Ende stets belohnt“. Wofür müsst Ihr oftmals kämpfen, wofür werdet Ihr am Ende stets belohnt?

Rick: Ich muss sehr oft gegen stereotypisches Denken kämpfen und das in nahezu jedem Lebensbereich. Dabei nicht die Geduld zu verlieren und mit guten Argumenten dem Diskussionspartner aufzuzeigen, dass es nie verkehrt ist, die eigenen Vorurteile oder Überzeugungen zu überdenken oder zumindest sich selbst zu reflektieren, ist nicht immer leicht, aber auf jeden Fall immer Wert. Positive Veränderungen und nach vorne schauen kommen nur, wenn man offen ist, das Gespräch sucht und dabei stets den Respekt wahrt.

Leon: Ich muss oft darum kämpfen, meine Zeit richtig einzuteilen, damit weder meine Musik noch mein Chemie-Studium oder meine Familie und Freunde zu kurz kommen. Letztendlich bin ich aber immer sehr froh, beide meiner Passionen zu verfolgen und so viel Halt durch enge Beziehungen zu haben..

Die zweite Strophe sagt „Und wenn Du heute fällst, dann stehst Du wieder auf, Du würdest alles geben nur für Deinen großen Traum“. Was ist Euer großer Traum, und was würdet Ihr dafür geben?

Rick: Ich wünsche mir, dass wir das vielfältige Leben, die diversen Kulturen, die Natur und unseren Planeten ganz generell Wert schätzen. Dass wir uns immer weiter öffnen, Fortschritt und Zusammenwachsen zulassen und uns nicht isolieren. Ich glaube ganz fest, dass wir als eine große Gemeinschaft auf dieser Welt ein wunderbares Leben für alle schaffen können. Und ich wünsche mir, dass wir alle dankbarer für das Leben sind, das uns geschenkt wurde. Jeder Tag ist aufs Neue super spannend, und man muss ihn ausschöpfen, so gut es geht.

Leon: Mein großer Traum ist es, zufrieden zu bleiben! Für mich bedeutet das, genau so viel Erfolg zu haben, dass man das machen kann, was einem Spaß macht, und einen finanziell absichert mit über-schaubarem und gesundem Stress.



„Der Moment, den Du liebst“ – Dein Konzert

Lerne den Text, sing' ihn bei der großen Eröffnungsfeier mit Leon und vielen tausend Turnfest-Fans, und mach sie damit zum größten Gesangskonzert Norddeutschlands.

Der Moment

*Schau Deine Freunde an,
Du bist hier nie allein.
Mit Deinen besten Leuten
jeden Tag aufs Neue vereint.
Geht Ihr durch dick und dünn,
und lebt für den Moment.
Dein Herz schlägt laut und wild,
Dein Körper bebt, Dein Kopf ist frei.*

*Es ist nicht Immer leicht,
doch das kennst Du schon.
Für jeden neuen Tag
wirst Du am Ende stets belohnt.
Dann hörst Du die Musik,
den Start und siehst das Ziel.
Du spürst das Kribbeln im Bauch*

Der Moment, den Du liebst

*Du schließt die Augen und
bist total fokussiert.
Du hast die Kraft, den Willen
und die Menschen hinter Dir.
Und wenn Du heute fällst,
dann stehst Du wieder auf,
Du würdest alles geben
nur für Deinen großen Traum*

*Es ist nicht Immer leicht,
doch das kennst Du schon.
Für Deine Liebe, Tränen, Schweiß,
wirst Du am Ende stets belohnt.
Dann hörst Du die Musik,
den Start und siehst das Ziel.
Du spürst das Kribbeln im Bauch.*

*Der Moment, den Du liebst,
Ist der Moment, den Du lebst.*



RICK



LEON

Warum spricht Euch der Song aus dem Herzen?

Rick: Der Song spricht mir aus dem Herzen, weil es für mich immer genau diese besonderen Momente sind, die man als bildhafte Erinnerung einschließt und die man als Momentaufnahmen in Situationen hervorholen kann, wenn es einem vielleicht mal nicht so gut geht. Dann dienen diese als Motivation und als Zuversicht darauf, dass es immer wieder diese einmaligen Momente geben wird, in denen Aufregung, Stolz, Glück, zusammenkommen und man sich gut fühlt. Für mich ist der Song auch deshalb so besonders, weil jeder Mensch diese Momente und diese Gefühle kennt und diese zeigen, dass wir in dieser Hinsicht alle gleich sind und dass es wunderbar ist, diese Momente auch mit anderen teilen zu können.

Leon: Ich bin ein sehr vorfreudiger Mensch und immer gespannt und motiviert darauf, was sich noch alles ergeben kann im Leben, wenn man das verfolgt, was man liebt. Außerdem kenne ich dieses Verbundenheitsgefühl mit Leuten gut, die das gleiche Hobby haben wie ich selbst. Genau darum geht es auch für mich in „Der Moment“. Momente, die ich liebe und intensiv lebe, sind solche, in denen ich für Andere singen darf!

 Turnfest-Song- und -Tanz: www.erlebnisturnfest.de unter Programm

**ERLEBNIS
TURNFEST**
OLDENBURG 20.-24. Mai 2020

OLYMPIA

MADE IN
NIEDERSACHSEN

Hättest Du's gewusst?

Sieger ohne Goldmedaille

Bei den Olympischen Spielen 1896 und 1900 wurden keine Goldmedaillen vergeben. Der Sieger erhielt eine Silber-, der Zweite eine Bronzemedaille, der Dritte ging leer aus.

Treffen der Jugend

Die Einführung der Olympischen Spiele der Neuzeit wurde 1894 als Wiederbegründung der antiken Festspiele in Olympia auf Anregung von Pierre de Coubertin beschlossen. Als „Treffen der Jugend der Welt“ sollten sie dem sportlichen Vergleich und der Völkerverständigung dienen. Seit 2010 gibt es jedoch zusätzlich die Olympischen Jugendspiele, die für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren bestimmt sind.

Quelle: Wikipedia.de

Olymischer Eid

Am 17. September 2017 gab das IOC bekannt, dass bei zukünftigen Eröffnungsfeiern ein Eid von jeweils einem Athleten, Kampfrichter und Trainer gemeinsam vorgetragen wird. Dieser lautet:

„Im Namen aller Athleten/Kampfrichter/Trainer verspreche ich, dass wir an den Olympischen Spielen teilnehmen und dabei die gültigen Regeln respektieren und diese im Sinne des Fair-Play einhalten. Wir alle verpflichten uns zum Sport ohne Doping und Betrug. Wir tun dies zum Ruhm des Sports, für die Ehre unserer Mannschaften und für die Achtung der grundsätzlichen Prinzipien der Olympischen Bewegung.“

Quelle: Wikipedia.de

Ruhm und Bestechung

Schon bei den Olympischen Spielen im alten Griechenland wurden die jeweiligen Sieger großzügig entlohnt. So mussten sie keine Steuern mehr zahlen und wurden ihr restliches Leben auf Staatskosten verpflegt. Ein Sieg bedeutete Ruhm. Dieser reizte die Sportler, sodass immer mehr von ihnen bei den Wettkämpfen betrogen. Im Jahre 67 nach Christus nahm Kaiser Nero an den Spielen teil und gewann durch Bestechung in sechs Disziplinen – auch im Wagenrennen, obwohl er während der Fahrt vom Wagen gefallen war.



Quelle: www.planet-wissen.de

OLYMPIA SCHUTZGESETZ

Das Olympiaschutzgesetz (OlympSchG) ist ein Gesetz zum Schutz des olympischen Emblems und der olympischen Bezeichnungen. In Deutschland gilt das Olympiaschutzgesetz seit der Bewerbung Leipzigs im Jahr 2004 um die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012. Es wurde am 23. Januar 2004 vom Deutschen Bundestag verabschiedet und trat

nach der Zustimmung des Bundesrates am 1. Juli 2004 in Kraft.

Ziel: Schutz der Olympischen Ringe und der Bezeichnungen „Olympia“, „Olympiade“ und „olympisch“, um Verbraucher über die Qualität oder Leistungen eines Produktes nicht in die Irre zu führen und um die Bedeutung und das Image des olympischen Emblems und

der olympischen Bezeichnungen nicht zu verwässern. Deutschland hat dieses Gesetz verabschiedet, weil das Internationale Olympische Komitee (IOC) zuvor erklärt hatte, die Olympischen Spiele nur noch an Länder zu vergeben, die dem IOC die exklusiven Rechte für diese Marken einräumt.

Quelle: www.bundestag.de

**ERLEBNIS
TURNFEST**
OLDENBURG 20.-24. Mai 2020



Vielfalt der Olympischen Spiele

Unsere Turnfest-Botschafter

Sie sind nicht nur Botschafter für unser Erlebnis Turnfest, sondern wir schicken Sie auch als Botschafter für Niedersachsen nach Tokio. Dort werden sie die Leidenschaft für ihre Sportarten und ihre großartige Leistungsfähigkeit einem Millionenpublikum vermitteln – Gerätturner Andreas Toba vom TK Hannover und Leichtathletin Ruth Spelmeyer vom VfL Oldenburg.

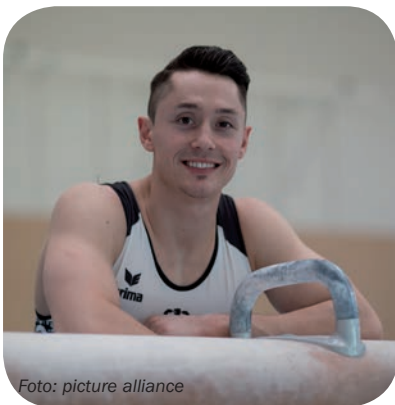


Foto: picture alliance

Andreas Toba – Olympiateilnehmer

„Ich bin stolz, Turnfest-Botschafter zu sein, weil das Turnfest sehr vielseitig ist und viele schöne Wettbewerbe hat und einfach so viele Menschen zusammenkommen, um gemeinsam das Turnen zu feiern. Das Erlebnis Turnfest ist etwas Besonderes für mich, weil so viele turnspezifische Wettbewerbe aufeinandertreffen und es wie eine kleine Mini-Olympiade ist. Das Schöne ist auch die Festmeile, um nach den anstrengenden Wettkämpfen und noch einmal passiv mitzuerleben und zu genießen.“



Ruth Spelmeyer – Olympiateilnehmerin

„Das olympische Motto ‚Dabei sein ist alles‘ bedeutet vor allem, sich einen Traum erfüllt zu haben. Es macht deutlich, wie viel Arbeit und welche lange Vorbereitung es braucht, um das Dabei-sein überhaupt erreichen zu können. Jeder Spitzensportler hat mal klein angefangen und ist über Veranstaltungen, wie das Erlebnis Turnfest, in den Sport hineingewachsen. Ohne Breitensport gibt es keinen Leistungssport. Deshalb bin ich gern Turnfest-Botschafterin.“



Olympische Spiele

24.07. – 09.08.2020 in Tokio



Paralympics

für Menschen mit körperlicher Behinderung
25. August – 6. September 2020
in Tokio



Deaflympics

für gehörlose Sportler
2021 (Ort und Termin
noch offen)



Special Olympics

für Menschen mit geistiger Behinderung
Weltspiele 2023 in Berlin